

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 178 (2012)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Genf, eine Herausforderung für die Territorialregion 1  
**Autor:** Favre, Roland  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-309646>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Genf, eine Herausforderung für die Territorialregion 1

Die Territorialregion 1 ist, wie die drei anderen Territorialregionen der Schweiz, dem Kommandanten Heer unterstellt. Sie stellt den militärischen Partner der westschweizer Kantone dar, also der Kantone Bern, Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg, Genf und Jura. Wie auch für alle betroffenen Sicherheitsakteure stellt das internationale Genf für die Armee und insbesondere für die Territorialregion 1 eine grosse Herausforderung dar.

Roland Favre

Die Republik und der Kanton Genf spielen in der Sicherheitsarchitektur der Schweiz eine herausragende und entscheidende Rolle. Sie sind das Nervenzentrum der Aussenpolitik und die Heimat für 31 internationale Organisationen, 242 diplomatische Missionen, 250 Nichtregierungsorganisationen (NGO) und für etwa 40 000 akkreditierte Diplomaten. Der Kanton ist Gastgeber für ungefähr 173 000 Frauen und Männer, die sich jährlich in Genf zu verschiedenen Konferenzen treffen. Diese für die Schweiz einmalige Situation erzeugt ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis. Die von den Vereinten Nationen (UNO) am 30. Juni 2012 durchgeführte Konferenz zur Lage in Syrien stellt ein aktuelles Beispiel dar. Derartige Treffen stellen zwar für unsere Partner in Genf das tägliche Brot dar, aber auch bei ihnen sind die Grenzen manchmal erreicht und sogar überschritten. In einem solchen Fall wird der Regierungsrat des Kantons Genf einen Antrag um



Auf einem Beobachtungsturm.

Unterstützung durch die Armee an den Bundesrat richten. Das entsprechende Gesuch wird über das Westschweizer Polizeikonkordat, die Arbeitsgruppe Operationen (AG OP, KKPKS), die Arbeitsgruppe Gesamtschweizerische interkantonale Polizeizusammenarbeit (AG GIP, KKJPD) und letztlich über das EJPD an den Bundesrat eingereicht. Es geht insbesondere darum, das Dispositiv des internationalen Flughafens von Genf zu verstärken, Gebäude und Einrichtungen zu schützen, den Lufttransport von Polizeielementen sicherzustellen, einen Beitrag zum sanitätsdienstlichen Dispositiv zu

leisten und um den Genfer Behörden verschiedene Fahrzeuge und Material zur Verfügung zu stellen. Um diesem Antrag Folge leisten zu können, ernannt der Bundesrat in der Regel den Kommandanten der Territorialregion 1 zum Kommandanten des subsidiären Sicherungseinsatzes (KSSE) und der Chef des Führungsstabes der Armee weist ihm eine gewisse Anzahl Formationen und Mittel zu.

## Dispositiv AERO SUBITO

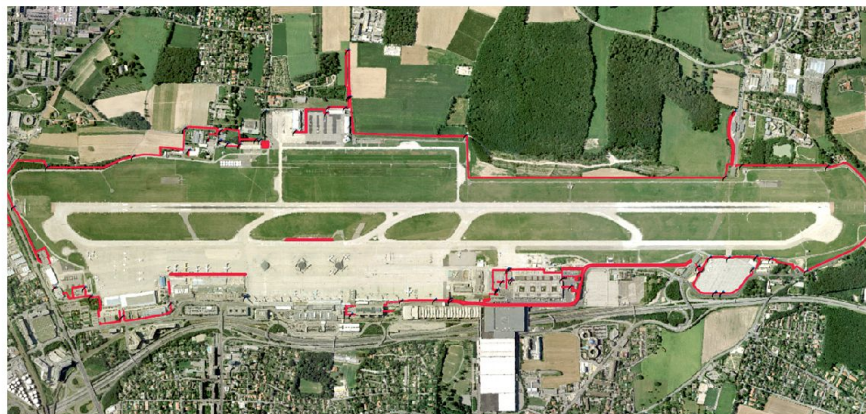
Der Schutz des internationalen Flughafens Genf stellt in den wiederkehrenden Einsätzen das Schlüsselement des Sicherheitsdispositivs dar. Genf ist auch der zweite Hauptsitz der UNO, damit wurde im Rahmen der Sitzabkommen auch die Verpflichtung eingegangen, diesen Flughafen permanent in Betrieb zu halten. Diese Verpflichtung sowie die Auflösung des Flughafenbataillons 1 haben dazu geführt, für den gesicherten Bereich des Flughafens ein neues Sicherheitsdispositiv mit dem Decknamen «AERO SUBITO» zu entwickeln. Das Dispositiv basiert auf modernen Beobachtungstürmen, die mit den geeigneten Übermittlungsmitteln, mit leistungsfähigen Beobachtungs- und Überwachungsmitteln ausgestattet sind; diese ermöglichen es, die Polizei über verdächtige Ereignisse im zugewiesenen Sektor zu informieren.

Dieses Dispositiv wurde 2007 aufgebaut und getestet; es hat sich seither in mehreren subsidiären Einsätzen bewährt, so etwa während der EURO 08, der World Policy Conference, bei der Einweihung des «Large Hadron Collider LHC» (grosser Hadronenspeicherring) im CERN (Centre Européen de Recherche Nucléaire) sowie für Konferenzen und Treffen der Welt-

Genève-Aéroport mit seiner

Abschnittsgrenze.

Bilder: Kdo Ter Reg 1





handelsorganisation (World Trade Organization WTO/OMC).

Das Dispositiv «AERO SUBITO» kann sehr kurzfristig, wenn nötig ganz ohne Vorwarnung bezogen werden. Es geht also darum, in der Lage zu sein, Unterstützungsanträge der Genfer Behörden jederzeit erfüllen zu können und somit dieses Dispositiv in einem hohen Bereitschaftsgrad zu halten. «AERO SUBITO» wird, sofern keine Echteinätze stattfinden, jedes Jahr im Rahmen einer Übung getestet.

Das Dispositiv wurde auf Antrag unserer zivilen Partner, insbesondere von skyguide, ebenfalls ausgedehnt auf den Schutz der Funkfeuer, die im Kanton Waadt situiert sind und die für den geordneten Betrieb des Flughafens unabdingbar sind. Eine Bewachungsübung von zwei dieser Anlagen wurde im Jahr 2009 erfolgreich durchgeführt.

Die ständige Verbesserung und Verstärkung des Dispositivs «AERO SUBITO» ist unser Hauptanliegen. Aus diesem Grund wird im Laufe des Oktobers 2012 wieder eine Übung stattfinden; sie beinhaltet hauptsächlich die Ablösung von



Rapportraum im KP militärische Führung.

Genfer und Waadtländer Polizisten auf dem Land wie auch auf dem Genfersee, dies im Rahmen des Dispositivs «MANPADS», das mit der Unterstützung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) entwickelt wurde. Mit diesem Dispositiv soll verhindert werden, dass ein Terrorist eine Lenkwaffe auf ein Flugzeug abfeuern kann. Diese Übung wird in Zusammenarbeit mit der Inf RS 2, dem Lehrverband Genie/Rettung und der Luftwaffe stattfinden.

### Weitere Einsätze

Zweifelloos stellt in der Westschweiz die Republik und der Kanton Genf den Hauptkunden für subsidiäre Sicherungseinsätze dar; die Kantone Bern und Valais sind dagegen die wichtigsten Nutznie-

ser von militärischer Katastrophenhilfe. Trotzdem ist es für die Territorialregion 1 sehr wichtig, in allen Kantonen einen hohen Bereitschaftsgrad für die zivil-militärische Zusammenarbeit im Bereich der Katastrophenhilfe sicherzustellen. Zu diesem Zweck werden regelmässig Übungen angelegt und durchgeführt, in Zusammenarbeit mit den kantonalen Führungsstäben (KFS), den kantonalen territorialen Verbindungsstäben (KTVS) und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS). Die Themen decken je nach den spezifischen Prioritäten der Kantone ein breites Spektrum ab, vom Erdbeben zu grossen Flächenbränden, Überschwemmungen, chemischen Unfällen oder Tierseuchen wie etwa die Vogelgrippe.

Die Republik und der Kanton Genf werden aber auch die Gastgeberin einer wichtigen grenzüberschreitenden Übung unter dem Decknamen «INTER 13» sein, die vom 20. bis 24. Mai 2013 durchgeführt wird. In dieser Übung werden verschiedene zivile und militärische, französische und schweizerische Formationen im Übungsdorf Epeisses (Genf) zum Einsatz kommen. In dieser Übung soll die Interoperabilität der verschiedenen Mittel im Rahmen einer gegenseitigen Unterstützung im Falle einer Katastrophe auf dem Territorium von Genf trainiert werden; das Übungsszenario sieht eine Reihe von Explosionen vor, die zu Leckagen von Kohlenwasserstoffen und zu zusammenstürzenden Gebäuden führen.

### Fazit

Diese Einsätze und Übungen unterstreichen in aller Deutlichkeit, dass in Genf eine hervorragende Zusammenarbeit gepflegt wird. Man kann sehr wohl von einem echten «Joint Venture» von Republik und Kanton Genf mit der Genfer Kantonspolizei, der Direktion des Flughafens Genf, mit skyguide und der Armee reden, das weit über die klassische Vorstellung von subsidiärer Hilfe hinausgeht. ■

*Übersetzt aus dem Französischen: Sch*



Div  
Roland Favre  
Kdt Ter Reg 1  
Dipl. Math. EPFL  
1630 Bulle

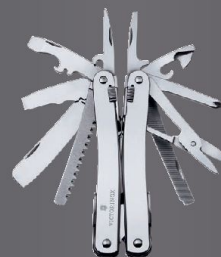


**VICTORINOX**

COMPANION FOR LIFE



**SWISS TOOL SPIRIT**



3.0227

Victorinox AG  
CH-6438 Ibach-Schwyz, Switzerland  
T +41 41 81 81 211  
www.victorinox.com

MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE